

Die Fremdheit anderer
Kulturen, anderer
Menschen, ist eine
Bereicherung unseres
Menschseins. (Hans-Eckehard Bahr)

Friedfertig ist,
wer Frieden um sich
entstehen lassen
kann. (Carl-Friedrich von Weizsäcker)

Gutes tun ist
leicht, wenn viele
helfen. (Hermann Gmeiner)

Jede Glorifizierung eines
Menschen, der im Krieg
getötet worden ist,
bedeutet drei Tote im
nächsten Krieg. (Kurt Tucholsky)

Was wir heute tun,
entscheidet, wie die Welt
von morgen aussehen
wird.

(Boris Pasternak)

Frieden ist viel
wertvoller als ein
Stück Land.

(Mohammed Anwar As Sadat)

Habe die Menschen
gern, so wie sie sind.

Anderere gibt es
nämlich nicht!

Ich kann Leute nicht
leiden, die aus Angst zu
versagen, lieber gar
nichts unternehmen.

(B. Streisand)

In einer Demokratie ist
eine abweichende
Meinung ein Akt des
Vertrauens. (James William Fulbright)

Der Einsatz für Toleranz
verlangt neben
Widerstandskraft auch
das erhellende Wort. (G. Roth)

Wenn wir recht handeln
und wenn zwischen jedem
Menschen und jedem
Volk Gerechtigkeit
herrscht, dann haben wir
Frieden.

(Lehre der Irokesen)

Es gibt keine Liebe
ohne Verzeihen, und
Verzeihen ist etwas,
was jeder lernen muss.

(J. Korczak)

Wir können uns nicht
aussuchen, wie wir
sterben – oder wann.

Aber wir können
entscheiden, wie wir jetzt
leben.

(K. Baez)

Es gibt kein Land dieser
Erde ohne Menschen
guten Willens. Es ist mein
Traum, sie zusammen zu
führen.

(Helder Pessoa Camara)

Der sicherste Test zur
Beurteilung, ob ein Land
wirklich frei ist, ist die
Summe der Freiheiten, die
Minderheiten gewährt
werden.

(J. Dalberg)

Der Glaube an die
Möglichkeit des Friedens
ist ein revolutionärer
Glaube.

(Max Frisch)

Eine Gegenwart, die die
Vergangenheit nicht
verdaut hat, ist für die
Zukunft nicht zu
brauchen.

(Müsam)

Verantwortlich ist man
nicht nur für das, was
man tut, sondern auch
für das, was man nicht
tut.

(Laotse)

Ich werde gewaltlos sein,
weil ich darin die Antwort
auf die Probleme der
Menschheit sehe.

(Martin Luther King)

Du verlierst nichts,
wenn du mit deiner
Kerze die eines anderen
entzündest.

(aus Dänemark)

So lange du dem anderen
sein Anderssein nicht
verzeihst, bist du weit
weg vom Wege der
Weisheit.

(D. Freij, Pfadfinderin aus Bethlehem)

Handle immer richtig. Das
wird einige Leute
zufrieden stellen und den
Rest in Erstaunen
versetzen.

(Mark Twain)

Je größer die Macht,
desto stärker die
Versuchung, den leichten,
nämlich den Weg der
Gewalt zu gehen. (R. Guardini)

Man soll nie zuschauen –
man soll Zeuge sein, mitun
und Verantwortung tragen.

Der Mensch ohne
mittuende Verantwortung
Zählt nicht!

(Antoine de St. Exupéry)

Wenn wir nicht selbst
entscheiden, tun es
andere für uns. (J. Kirchner)

O großer Gott hilf mir,
nie über einen anderen
zu urteilen, ehe ich
nicht zwei Wochen in
seinen Mokassins
gelaufen bin. (Sioux-Indianer)

Ich will dem Frieden
dienen und mich für die
Gemeinschaft einsetzen,
in der ich lebe. (Pfadfinder-Regel)

Versucht, die Welt ein
bisschen besser
zurückzulassen, als ihr sie
vorgefunden habt. (Baden-Powell)

Sage nicht

„Fang an!“, sondern

„Mach mit!“ (Baden-Powell)

Füreinander Dasein, einander verzeihen,
Den ersten Schritt tun,
Den anderen ausreden lassen,
Sich selbst nicht zu wichtig nehmen,
Lieben und Loslassen können,
Fehler nicht aufrechnen und Liebe nicht
aufrechnen, bereit sein zu warten,
Den anderen so akzeptieren, wie er oder sie ist,
Vorurteile überwinden, eine Sache mit
verschiedenen Augen sehen,
All das sind kleine Schritte zum Frieden!

Etliche Skeptiker haben die Menschheit und unsere Erde längst abgeschrieben. Die Menschen lernen nichts dazu, so ist ihre Meinung. Sie werden die Erde und sich selbst zerstören. Ich möchte die Skeptiker ernst nehmen. Aber viel mehr will ich mich freuen über die Menschen, die etwas tun für den Frieden und das Verständnis untereinander, die sich für die Umwelt einsetzen und für eine bessere Zukunft arbeiten. (R. Haak)

Give peace
a chance (J. Lennon)

Wenn ich nicht auf den großen Frieden warten will, kann ich heute noch einen alten Streit beenden, eine alte Wut besänftigen, eine alte Schuld vergeben, eine alte Wunde heilen, einen alten Zank vergessen. Wenn ich nicht auf den großen Frieden warten will, kann ich heute noch eine neue Freundschaft schließen, einen neuen Weg begehen, eine neue Sprache lernen, einen neuen Anfang wagen, mit mir selber Frieden schließen. (J. Kuhn)

“Der Herr ist
mein Licht und
mein Heil”

Psalm 27

Gott hat die
herausgeführt, die
im Finstern saßen.

Psalm 107

„Wer mit den Augen
zwinkert, schafft Leid.
Wer offen tadelt, stiftet
Frieden.“

Sprichwörter 10,10

„Das Volk, das im
Dunkeln lebt,
sieht ein helles Licht.“

Jesaja 9, 1 – 6

„Meine Seele sehnt sich nach
dir in der Nacht, auch mein
Geist ist voller Sehnsucht.
Denn dein Recht ist ein Licht
für die Welt.“

Jesaja 26,9

„Ich habe dich dazu
bestimmt, Licht für die
Völker zu sein.“

Jesaja 42,5 – 7

Wenn den Unterdrückten und Armen Gerechtigkeit geschieht, „geht im Dunkeln dein Licht auf“.

Jesaja 58,6 – 10

„Mache dich auf
und werde licht!“

Jesaja 60,1 – 3

“Dann schmiedeten sie
Pflugscharen aus ihren
Schwertern und
Winzermesser aus ihren
Lanzen.”

Micha 4,1 – 5

„Selig die Frieden stiften,
denn sie werden Töchter
und Söhne Gottes
genannt werden.“

Matthäus 5,3 – 9

„Ihr seid das
Licht der Welt.“

Matthäus 5,14 – 15

„Schließ ohne
Zögern Frieden mit
deinem Gegner!“

Matthäus 5,23 – 26

„Wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin.“

Matthäus 5,38 – 42

„Liebt eure
Feinde!“

Matthäus 5,43 – 48

„Verherrlicht ist Gott in
der Höhe und auf Erden
ist Friede bei den
Menschen seiner Gnade.“

Lukas 2,8 – 14

„Das wahre Licht
kam in die Welt.“

Johannes 1,9 – 12 b

„Ich bin das Licht
der Welt.“

Johannes 8,12

„Meinen Frieden
gebe ich euch.“

Johannes 14,27

„Gott hat das Wort den
Israeliten gesandt, indem
er den Frieden
verkündete durch Jesus
Christus.“

Apostelgeschichte 10,34 – 36

„So weit es euch möglich
ist, haltet mit allen
Menschen Frieden!“

Römerbrief 12,9 – 21

„Seid eines Sinnes
und lebt in
Frieden!“

2. Korintherbrief 13,11

„Jesus Christus ist
unser Friede.“

Epheserbrief 2,11 – 18

„Bemüht euch, die Einheit
des Geistes zu wahren durch
den Frieden, der euch
zusammenhält.“

Epheserbrief 4,1 – 6

„In euren Herzen
herrsche der Friede
Christi.“

Kolossenerbrief 3,12 – 15

„Ihr alle seid Kinder
des Lichts.“

1.Thessalonicherbrief 5,1 – 8

„Der Herr des Friedens
schenke euch Frieden zu
jeder Zeit.“

2. Thessalonicherbrief 3,16

„Wo Frieden herrscht, wird
von Gott für die Menschen,
die Frieden stiften, die Saat
der Gerechtigkeit
ausgestreut.“

Jakobusbrief 3,11 – 18

„Wer das Leben liebt,
suche den Frieden und
jage ihm nach!“

1. Petrusbrief 3,8 – 12